

Basel, 18. August 2011

## Medienmitteilung

**Kurzzusammenfassung des Parlamentariergesprächs II/2011: Gateway nördliche Schweiz**  
von Dienstag, 16. August 2011 in Olten

### Oltner Konsens zur Verkehrspolitik

metrobasel ist seit 2008 die Plattform für die Entwicklung der Metropolitanregion Basel und ist in Verbindung mit Vertretern der Metropolitanregion Zürich, insbesondere des Kantons Zürich, vor allem in drei Bereichen aktiv, die für die globale Wettbewerbsfähigkeit der ganzen Schweiz von zentralster Bedeutung sind: Universitäre Hochschulen der Schweiz, Verkehrsinfrastrukturen sowie regulatorische und fiskalische Rahmenbedingungen für hochproduktive Schlüsselbranchen.

metrobasel führte am Dienstag, 16. August 2011 im Stadttheater Olten das Parlamentariergespräch II/2011 durch. Thema war die Wettbewerbsfähigkeit des „Gateway nördliche Schweiz“. Das Gespräch wurde eingeführt durch eine von metrobasel, ProgTrans und der Handelskammer beider Basel verfasste Studie. Gastgeber waren der Kanton Solothurn, die Stadt Olten und die Solothurner Handelskammer.

Die eidgenössischen Parlamentarier und die Vertreter der Exekutiven und der Verwaltung sowie auch der Wirtschaft kamen aus nahezu allen acht Kantonen, welche zusammen den Gateway nördliche Schweiz bilden: Basel-Stadt, Baselland, Aargau, Solothurn, Jura, Zürich, Zug und Schaffhausen.

Der Gateway nördliche Schweiz spielt bei allen vier Verkehrsträgern für die Schweiz als Ganzes sowohl für den Import und den Export von Gütern wie auch für den internationalen Personenverkehr (insbesondere hochqualifizierte Arbeitskräfte sowie Geschäfts- und Ferientourismus) eine sehr wichtige Rolle: Wasser (100%), Luft (70%), Schiene und Strasse (ohne Landesgrenzen übergreifenden Regionalverkehr je ca. 65%).

Die Teilnehmenden an diesem Parlamentariergespräch in Olten waren sich über folgende Punkte einig:

1. Ohne leistungsfähigen Gateway nördliche Schweiz ist die globale Wettbewerbsfähigkeit der Schweiz in Frage gestellt.
2. Ein leistungsfähiger Gateway nördliche Schweiz liegt in erster Linie im Interesse der ganzen Schweiz.
3. Eine enge Zusammenarbeit der Vertreter der Metropolitanräume Basel und Zürich ist im Interesse der Schweiz nötig. Sie müssen ihre Interessen beim Bund und den Transportunternehmen gemeinsam vertreten.
4. In den nächsten Jahren und Jahrzehnten gibt es im Gateway nördliche Schweiz einen grossen Investitionsbedarf im Luft-, Wasser-, Schienen- und Strassenverkehr, der im Interesse der ganzen Schweiz gedeckt werden muss. Nur so kann der Gateway nördliche Schweiz weiterhin seine Aufgabe erfüllen, Tor zu unserem Land und zur ganzen Welt zu sein.

Dieser Oltner Konsens der Vertreter der Kantone der nördlichen Schweiz wird nun weiter verfeinert und in konkrete Handlungsempfehlungen umgegossen werden. Auf Anregung des Volkswirtschaftsdirektors des Kantons Zürich, Regierungsrat Ernst Stocker, besteht nun die Absicht, am metrobasel forum vom

11.11.2011 im Theater Basel die **Basler Erklärung** der Verkehrs- und/oder Volkswirtschaftsdirektionen sowie der Handelskammern aus den Metropolitanräumen Basel und Zürich **zur Verkehrspolitik** in den Bereichen Luft, Wasser, Schiene und Strasse zu präsentieren und durch Vertreter des Bundes, insbesondere Bundesparlamentarierinnen und -parlamentarier, diskutieren zu lassen.

Für detaillierte Auskünfte über die Resultate dieses Oltner Parlamentariergesprächs steht Dr. Christoph Koellreuter, Direktor und Delegierter metrobasel, zur Verfügung (Tel. 061 272 11 44 oder E-Mail [christoph.koellreuter@metrobasel.org](mailto:christoph.koellreuter@metrobasel.org)).